

Zusammenleben in Vielfalt

Der Deutsche Kulturrat hat seine Meinung zum Thema kulturelle Integration und Vielfalt aufgeschrieben. Die Deutsche Chorjugend hat dieser Meinung auf ihrem Beirat im Mai 2018 zugestimmt.

Das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland ist die Grundlage für unser Zusammenleben.

Es regelt das Verhältnis zwischen Deutschland und den Menschen, die hier leben. Im Grundgesetz steht, dass jeder Mensch wertvoll ist und jeder Mensch Respekt verdient. Alle Menschen, die in Deutschland leben, müssen sich an das Grundgesetz halten. Dann können wir friedlich zusammenleben.

Die Grundlagen für unser Zusammenleben sind bestimmte Normen und Werte.

Werte sind Ideen und Haltungen, die Menschen in einer Gesellschaft wichtig finden. Normen dagegen beschreiben, was in der Gesellschaft erwartet wird, was erlaubt und was verboten ist. Daraus ergeben sich Umgangsformen, die das Zusammenleben erleichtern. Normen und Werte sind nicht ständig gleich. Sie verändern sich, so wie sich auch die Gesellschaft verändert. Nur wenn sich Normen und Werte weiterentwickeln, werden sie von allen Menschen beachtet.

Die Gleichberechtigung von Frauen und Männern ist für unser Zusammenleben wichtig.

Im Grundgesetz steht, dass Frauen und Männer gleichberechtigt sind. Staat und Gesellschaft müssen jetzt darauf achten, dass sich alle daran halten.

Jede Religion darf sich öffentlich zeigen.

In Deutschland sind Staat und Religion voneinander getrennt. Aber die Religionen dürfen sich öffentlich zeigen und aktiv am gesellschaftlichen Leben mitwirken. Dabei müssen sie die geltenden Regeln des Rechtsstaats beachten. Sie müssen auch bereit sein, sich der Diskussion und Kritik zu stellen.

In Deutschland gibt es sehr unterschiedliche Religionen. Es ist wichtig, dass die Religionen miteinander über ihre unterschiedlichen Meinungen und daraus folgend Denk- und Handlungsweisen sprechen. Dabei werden sie Gemeinsamkeiten und Unterschiede finden. Die Gemeinsamkeiten können sie pflegen. Mit den Unterschieden müssen sie gut und respektvoll umgehen. Denn insgesamt sind Religionen wichtig für die Menschen. Sie geben Halt und Orientierung und ermöglichen ein friedliches Zusammenleben.

Die Kunst ist frei.

Kunstwerke sind sehr unterschiedlich. Durch sie setzen sich die Künstler*innen mit Fragen zu Philosophie, Gesellschaft oder Politik auseinander. Dabei können sie ihre Werke gestalten, wie sie es gerne möchten. Niemand darf ihnen Vorschriften machen, wie gute Kunst geht und wie gute Kunst sein soll. Wenn wir Kunstwerke betrachten, setzen wir uns automatisch mit den darin enthaltenen Themen auseinander. Manche Kunstwerke gefallen uns, andere gefallen uns nicht. Manchmal sind Kunstwerke auch verwirrend oder verstörend. Dann müssen wir darüber nachdenken, was ein Kunstwerk bedeutet. Diese Freiheit der Kunst ist aber wichtig für eine offene und freie Gesellschaft. Deshalb steht im Grundgesetz, dass die Kunst frei ist und von niemandem begrenzt werden darf.

Viele verschiedene Meinungen sind in einer Demokratie wichtig.

Deutschland ist eine Demokratie. Hier gibt es unterschiedliche Meinungen zu den verschiedenen Themen. Eine Demokratie erlaubt und fördert Diskussionen zu allen Themen. Denn so können sich die Menschen eine eigene Meinung bilden. Dabei ist es wichtig, andere Meinungen zu akzeptieren und Kompromisse einzugehen. Nur so können wir in einer Gesellschaft leben, in der alle gleichberechtigt sind und keine Person der anderen ihre Meinung aufzwingt.

- Die Medien unterstützen dies: Sie informieren über viele Themen, bieten Unterhaltung und regen zur Diskussion an. So tragen die Medien dazu bei, dass wir uns eine Meinung bilden. Dabei ist es wichtig, dass die Medien schreiben und zeigen dürfen, was und wie sie es wollen. Darum steht im Grundgesetz, dass in Deutschland die Presse-, Rundfunk- und Meinungsfreiheit gilt.

Immer mehr Informationen werden über die elektronischen Medien verbreitet. Hier finden auch immer häufiger Diskussionen statt. So erfahren schnell viele Menschen von diesen Themen. Diese Möglichkeiten sollte man nutzen.

Einwanderung und Integration gehören zur deutschen Geschichte.

Deutschland ist ein Einwanderungsland. Das heißt, zu uns kommen Menschen aus der ganzen Welt. Das war schon immer so und wird auch in Zukunft so sein. Deshalb sollten wir zugewanderte Menschen als selbstverständlichen Teil der deutschen Gesellschaft ansehen. Auf Dauer ist es wichtig, dass diese Menschen in unsere Gesellschaft integriert werden. Denn Menschen aus anderen Ländern beeinflussen und bereichern das Leben in Deutschland. Daran müssen sowohl die Menschen aus den anderen Ländern, als auch wir in Deutschland, mitarbeiten.

Das Leben in einer Demokratie funktioniert nur mit Toleranz und Respekt

In einer Demokratie müssen alle Menschen die Gesetze beachten. Genauso wichtig ist, dass die Menschen andere Meinungen und Lebensweisen akzeptieren. Das bedeutet auch, dass alle Menschen bereit sind sich andere Meinungen anzuhören, darüber nachzudenken und Kompromisse einzugehen. Man darf auf Hass nicht mit Hass antworten. Personen, die die Grundlagen der Demokratie bekämpfen, dürfen kein Verständnis und Entgegenkommen erwarten.

Die Demokratie lebt durch Engagement.

Eine stabile Demokratie funktioniert nicht von alleine. Dazu ist die Wertschätzung der gesamten Gesellschaft nötig und das Engagement von jeder einzelnen Person.

In den Parteien sollen viele unterschiedliche Menschen Mitglied sein. Denn in den Parteien soll man die Vielfalt der Gesellschaft sehen. Alle können hier mitwirken und so die Gesellschaft von morgen gestalten.

Bürgerschaftliches Engagement ist gelebte Demokratie.

Viele Bürger*innen engagieren sich ehrenamtlich und freiwillig in Vereinen und Verbänden. Sie übernehmen damit Verantwortung für Andere und für die Gesellschaft. Das heißt, bürgerschaftliches Engagement ist gelebte Demokratie. Es leistet einen wichtigen Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Bürgerschaftliches Engagement hat eine integrative Wirkung, denn auch viele Zugewanderte engagieren sich in Vereinen und Verbänden. Dieses Engagement ist aber kein Ersatz für staatliche Leistungen.

Bildung ist wichtig.

Bildung findet zum einen in öffentlichen Einrichtungen statt (z.B. Schule) und zum anderen außerhalb davon (z.B. in der Familie oder im Verein). Jede Art der Bildung ist wichtig. Und zwar für die Entwicklung der Persönlichkeit und für die Teilhabe an Gesellschaft und Arbeit.

Bildung im Bereich Kunst und Kultur ist dabei wichtig für die Integration in Kunst und Kultur und in das gesellschaftliche Leben allgemein.

Die deutsche Sprache ist wichtig, um am Leben teilhaben zu können.

Alle Menschen in Deutschland müssen Deutsch sprechen können. Eine gemeinsame deutsche Sprache ist für die Verständigung und Integration wichtig. Nur so kann gesellschaftlicher Zusammenhalt entstehen.

Sprache ist auch ein Kulturgut. Sie wird in der Literatur vielfältig angewendet. Wer die deutsche Sprache beherrscht, kann unsere Kultur und Gesellschaft besser verstehen.

Es ist wichtig immer wieder über die Geschichte von Deutschland nachzudenken.

Viele bekannte und gute Schriftsteller*innen und Komponist*innen kamen und kommen aus Deutschland. Auch viele Philosoph*innen und Wissenschaftler*innen, die das Denken der Welt beeinflusst haben oder beeinflussen, sind aus Deutschland. Das ist der positive Teil der deutschen Geschichte.

Doch es gab auch eine Zeit in Deutschland, die sehr schlimm war: Die Zeit des Nationalsozialismus. In dieser Zeit wurde vielen Menschen, vor allem jüdischen Menschen, schreckliches Leid angetan. Viele wurden ermordet. Wir dürfen diese Zeit nie vergessen!

Darum ist es wichtig, alle Menschen, die hier geboren werden und die aus anderen Ländern hierherkommen, über diese Zeit zu informieren. Damit so etwas wie damals nie wieder passiert. Das bedeutet auch, dass wir aufmerksam sind und uns gegen Antisemitismus, d.h. Judenfeindlichkeit, wehren müssen.

Arbeit ist ein wichtiger Teil des Lebens.

Arbeit gibt dem Alltag Struktur, sie macht stolz auf die eigene Leistung, sie fördert die Verständigung mit anderen und somit den sozialen Zusammenhalt. Arbeit hat in unserer Gesellschaft eine sehr große Bedeutung. Daher ist es wichtig, dass jeder Mensch, der arbeiten kann, auch die Möglichkeit bekommt zu arbeiten. Das gilt für alle Menschen in Deutschland. Egal, ob sie schon lange hier leben oder vor Kurzem nach hier gekommen sind.

In unserer Gesellschaft soll jeder Mensch eine Arbeit haben, die seinen Fähigkeiten entspricht. Dies unabhängig von Geschlecht, Nationalität, Herkunft, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter, sexueller Orientierung und Identität. Die gesellschaftliche Vielfalt muss sich auch im Bereich Arbeit zeigen. Dazu müssen Arbeitgeber*innen und Arbeitnehmer*innen an diesen Ideen ausgerichtet zusammenarbeiten.

Kulturelle Vielfalt ist eine Stärke.

Deutschland ist aus vielen kleinen Staaten entstanden. Diese waren in einigen Dingen unterschiedlich. So gab es zum Beispiel unterschiedliche Dialekte der deutschen Sprache und unterschiedliche Schwerpunkte im Bereich Kunst und Kultur. Vielfalt ist also in Deutschland schon lange vorhanden.

Es gibt zunehmend gesellschaftliche Veränderungen. Diese können dazu führen, dass sich Menschen heimatlos und entwurzelt fühlen.

Sie fühlen sich mit ihrer Lebenserfahrung und ihrer Arbeit nicht wertgeschätzt. Ihre kulturelle Identität wird in Frage gestellt. Das kann dazu führen, dass sie Andere als Bedrohung empfinden. Diese Sorgen müssen wir beachten.

Kultur ist ein Teil der Identität jedes Menschen. Darauf sollten wir neugierig sein, anstatt Angst davor zu haben. Dann können wir alle Menschen mit all ihren Unterschieden in unsere Gesellschaft einbinden.

Dies gilt sowohl für Menschen, die in Deutschland geboren sind, als auch für Menschen, die hierher gekommen sind.

[Hier geht es zu den 15 Thesen auf der Website der Initiative „Kulturelle Integration“ des Deutschen Kulturrates.](#)

Das hat der Beirat der Deutschen Chorjugend im Mai 2018 beschlossen.